

Meine Commissionen für Leipzig haben Herr A. Wienbrack und für Wien Herr C. Gerold's Sohn zu übernehmen die Güte gehabt, und sind diese Herren von mir in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei etwaiger Creditverweigerung jederzeit baar einzulösen.

Nova werde selbst wählen, dagegen sind mir Wahlzettel, Verlagskataloge, einige Probenummern, 2 Placate und 500 Prospective mit Firma — die ich auf meine Kosten in den hiesigen Zeitungen beilegen lasse — sehr erwünscht.

Indem ich mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, habe ich die Ehre zu zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Seyfarth.

Zeugnisse.

Herr Gustav Seyfarth aus Sokole in Galizien hat in meiner hiesigen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, in den Jahren 1857—1863, seine buchhändlerische Lehrzeit mit günstigem Erfolge bestanden, und seitdem bis heute als Gehilfe bei mir gearbeitet.

Diesen ganzen Zeitraum benützte Herr Seyfarth mit Fleiss und Ausdauer, um sich mit allen Zweigen des Buchhandels, namentlich auch mit dem Bücher- und Musikleihgeschäfte, gründlich vertraut zu machen und auch seine Sprach- und andere Kenntnisse zu erweitern.

In Bezug auf Charakter habe in Herrn G. Seyfarth einen besonnenen, ruhigen, pflichtgetreuen, kurz in jeder Beziehung verlässlichen und empfehlenswerthen jungen Mann kennen gelernt, der, wie ich hoffen darf, unserem Stande stets Ehre einbringen wird.

Lemberg, 7. December 1866.

Karl Wild,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

Herr Gustav Seyfarth aus Lemberg war in meiner Buch- und Musikalienhandlung seit Gründung derselben (December 1866) bis zum heutigen Tage als erster Gehilfe thätig.

Er tritt aus derselben, um jetzt seinen eigenen Herd zu gründen.

Es ist für mich eine angenehme Pflicht, Herrn G. Seyfarth bei seinem Eintritt in die Selbständigkeit meinen Herren Collegen aufs wärmste zu empfehlen.

Sein Fleiss, streng ehrenhafter Charakter und tüchtige Geschäftskenntnisse, verbunden mit hinreichenden Geldmitteln, berechtigen mich zu den besten Hoffnungen für sein Unternehmen.

Ich empfehle ihn aufs angelegentlichste mit der Bitte, die Herren Collegen mögen ihm durch Contoeröffnen entgegenkommen, und er wird sicherlich das in ihn gesetzte Vertrauen durch Pünktlichkeit und Solidität rechtfertigen.

Posen, 12. November 1867.

M. Leitgeber,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler.

P. P.

[8324.] Unser literarischer Bedarf, welchen wir bisher durch die B. Schmid'sche Sortimentsbuchhandlung in Augsburg bezogen haben, hat sich in letzterer Zeit so gesteigert, dass wir uns veranlasst finden, mit dem Buchhandel in directe Verbindung zu treten.

Wir ersuchen Sie daher, uns gefälligst ein Conto zu eröffnen, Ihre Novitäten unverlangt, sowie Circulare und Wahlzettel rechtzeitig zukommen zu lassen, und sind die

Herren Franz Wagner in Leipzig,
Paul Neff in Stuttgart,

sowie die löbl. B. Schmid'sche Sortimentsbuchhandlung in Augsburg, welche die Güte hatten, unsere Commissionen zu übernehmen, in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem wir noch auf nachstehende Empfehlung der löbl. B. Schmid'schen Sortimentsbuchhandlung verweisen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst

Neuburg a/D., im März 1868.
Griessmayer'sche Buchhandlung.
J. Rindfleisch.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular haben wir beim verehrl. Börsenvorstande deponirt.

Dem vorstehenden Circular der löbl. Griessmayer'schen Buchhandlung, welche seit 20 Jahren mit uns in angenehmster Geschäftsverbindung stand und deren Commissionen wir auch ferner mit Vergnügen besorgen werden, fügen wir nur bei, dass dieselbe im Besitze aller jener Mittel ist, welche ein directer Verkehr Ihrerseits mit ihr lohnend machen wird, und dass wir Ihnen dieselbe in jeder Weise bestens empfehlen können.

Achtungsvollst

Augsburg, im März 1868.

B. Schmid'sche Sortimentsbuchhandlung.
A. Manz.

Verkaufsanträge.

[8325.] In einer grösseren Fabrikstadt Sachsens ist eine solide und rentable Buch-, Kunst-, Musik- u. Schreibmath. besonderer Verhältnisse halber möglichst schnell unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Reflectirende erhalten nähere Auskunft durch Herrn Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Fertige Bücher u. f. w.



Sensationsbroschüre.

[8326.]

Soeben erschien in unserm Comm.-Verlage:

Die sozialen

Lügen der Gegenwart

und die sozialen

Wahrheiten des Christenthums.

3½ Bogen, 8. Brosch. Preis 6 Nkr.

Zu Rechnung 25%, baar 33½%.

Freierpl. 11/10.

Der Verfasser dieser Aufsehen erregenden Broschüre weist an der Hand der Geschichte und der Erfahrung nach, daß die Theorien der Socialisten und Volkswirtschaftslehrer nur zum Verderben der Menschheit führen, wenn Religion und Christenthum auf die Seite gesetzt würden.

Wir bitten mäßig und — da Commissionsartikel — nur mit gleichzeitig fester Bestellung à cond. zu verlangen. Pro novitate wird nichts versandt.

Bern, 1. März 1868.

Galler'sche Verlagsbuchhandlung.

Anerkannt gediegenstes Confirmationsgeschenk!

[8327.]

Sinai und Golgatha.

Reise in das Morgenland

VON

Fr. A. Strauß,

Professor der Theologie an der Br.-Wilh.-Universität,
f. Garnis.- und Garde-Divis.-Prediger etc. etc.

Octav-Ausgabe mit Goldschnitt gebunden.

8. vermehrte und verbesserte Auflage mit sechs Ansichten des Gelobten Landes in Ton- und Druck, einer Karte des Morgenlandes nebst Specialkarte des Sinai und einem Plane von Jerusalem. Gebunden mit Goldschn. und Deckelprägung (Kapelle des heil. Grabes)

13/4 fl ord., 1 fl 8 Sch netto u. 7/6 Expl.

Dies Inserat ohne Bezugsbedingungen gegen Exchange 1 Exemplar gebunden, jedoch nur nach zuvoriger Benachrichtigung der betreffenden Zeitung.

Große Pracht-Ausgabe

in Farbenblättern nach den Originalen des mit den Professoren Strauß und Lepsius im Orient gewesen, rühmlichst bekannten Malers Weidenbach ausgeführt und in reichem englischen Einbände prachtvoll gebunden.

8 fl ord., 6 fl netto, 5 1/3 fl baar
und 7/6 Exempl.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt
in Berlin.

[8328.] Soeben erschien und steht in einfacher Anzahl à cond. zu Diensten:

Die Kosennamen der Germanen.

Eine Studie

VON

Dr. Franz Stark.

Mit drei Excursen:

1. Ueber Zunamen. — 2. Ueber den Ursprung der zusammengesetzten Namen. — 3. Ueber besondere friesische Namensformen und Verkürzungen.

14 Bogen, gr. 8. Brosch. Preis 2 fl.

Wir liefern von diesem streng wissenschaftlichen Buch à cond. unbedingt nur 1 Exemplar, weil die Auflage nur eine kleine ist, und können Mehrbedarf überhaupt nur fest oder baar mit 25% liefern.

Wien, 18. März 1868.

Tendler & Co.

= Zur Nachricht. =

[8329.]

Mit der 76. Lieferung beginnt der

= **Schlufband** =

der

**Bibliothek der gesammten Handels-
wissenschaften,**

was ich auf viele Anfragen zur Anzeige bringe. Durch diese Mittheilung dürften viele Abnehmer, welche absprangen, wieder herangezogen werden, und liefere betr. Lieferungen gern à cond. Das Gesamtwerk wird in diesem Jahre abgeschlossen. Stuttgart, 1868.

Julius Maier.